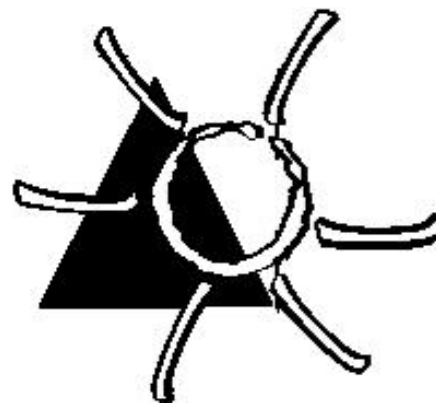


Der Betriebsrat informiert

gemeinsam

sozial

kompetent



Bochum, den 26. / 27.06.08

Betriebsrat und IG Metall fordern:

Keine Kündigung der Leiharbeiter

In einem Flugblatt der Betriebsrätin A. Gärtner-Leymann wurde über die Kündigung von acht Leiharbeitern informiert. Diese Leiharbeiter waren bei SCB im Bereich der Cockpitfertigung eingesetzt. Die Kündigung wurde ausgesprochen, nachdem die Kollegen am 18. Juni 2008 während der Arbeitszeit die besagte Betriebsrätin aufgesucht und ihr Informationsrecht beansprucht hatten.

Die betroffenen Leiharbeitsfirmen Wico und Adecco begründen die Kündigung der acht Leiharbeiter mit Arbeitsverweigerung und Störung des Betriebsfriedens.

Jetzt gilt es, dass die betroffenen Leiharbeiter unsere volle Solidarität erhalten. In dem Flugblatt der Betriebsrätin ist davon nichts zu spüren. Der Hauptteil ihres Flugblattes handelt von heftigen Angriffen und Beschimpfungen gegen den Betriebsrat, einzelne Mitglieder des Betriebsrates und die IG Metall.

Einige Punkte zur Klarstellung:

- Im Betriebsrat wurde eine SCB-Kommission gegründet. Mitglieder sind die Betriebsräte R. Einenkel, H. Roch, P. Gabriel, S. Perpeet, K-H. Vogel, M. Donath und J. Szczeblewski.
- Wenn die Betriebsrätin A. Gärtner-Leymann behauptet, die SCB-Kommission hätte sich nicht um die Leiharbeiter gekümmert, dann ist das eine Lüge. Zuletzt in der Sitzung am 16.06.08 wurde in der SCB-Kommission mit der SCB-Geschäftsführung über die Problematik der Leiharbeiter gesprochen.
- Zusätzlich gab es mehrere Veranstaltungen der IG Metall und des Betriebsrates mit den Leiharbeitern. Vereinbart wurde, dass über IG Metall weitere Gespräche geführt werden. Ziel ist ein eigener Tarifvertrag zwischen Leihfirmen und IG Metall. Bisher gelten die Tarifverträge von Verdi.

Der Mehrzahl der Leiharbeiter ist dabei bewusst, dass es schwierige Verhandlungen sind und dass wir nur gemeinsam mit der IG Metall und dem Betriebsrat erfolgreich sein können.

Diese Information kannte die Betriebsrätin Gärtner-Leymann, hat aber während der Aktion der Leiharbeiter nichts davon berichtet sondern fälschlicherweise behauptet, Betriebsrat, SCB-Kommission und IG Metall würden nichts für die Leiharbeiter tun und würden die Gewerkschaftskampagne zur Leiharbeit boykottieren.

Erst am späten Vormittag bzw. zur Mittagspause des 18. Juni 2008 wurden IG Metall, Betriebsrat, Betriebsratsvorsitzende und IG Metall-Vertrauenskörperleitung über die seit 6.00 Uhr laufende Aktion der Leiharbeiter informiert.

Da war das Kind bereits in den Brunnen gefallen und die Kollegen hatten bereits ihre Kündigung in der Tasche.

Bis heute gibt es keine Antwort auf die Frage, warum alle anderen Betriebsräte und die IG Metall nicht rechtzeitig von der Betriebsrätin Gärtner informiert wurde?

Betriebsrat und IG Metall werden es nicht zulassen, dass eine politische Gruppierung die Sorgen und Nöte von Beschäftigten für ihre politischen Belange missbraucht.

Die weiteren Verhandlungen mit SCB und den Leihfirmen werden jetzt nicht einfacher, aber wir werden alles tun, damit die Verhandlungen nicht gefährdet sind.

Den Leiharbeitern gehört unsere volle Solidarität. Betriebsrat und IG Metall werden alles tun, um die Kollegen zu unterstützen. Die IG Metall prüft bereits, wie die Hilfe gewährt werden kann.

Der Betriebsrat